



NEWSLETTER

Juli 2018

Juli-Newsletter des Georg-Simmel-Zentrums für Metropolenforschung

For the English version see below

Themen: ***Open Heritage***GSZ: Öffentlich Abschlussitzung ‚Grüne Stadt – Gerechte Stadt‘
Think&Drink: Urban marginality and institutional effectsnyb Festival: Urban Dictionary***
Humangeographisches Kolloquium: Amazon ist keine Stadt*** Stadtmuseum Berlin – Bizim Berlin
89/90***Italienische Botschaft Berlin: SMART CITIES als treibende Kraft für eine nachhaltige und
inklusive Entwicklung in Europa***

Open Heritage

Der Umgang mit dem Kulturerbe ist heute ein bedeutender Aspekt der Stadtentwicklung. Mit langjähriger Expertise in diesem Forschungsgegenstand beteiligt sich das Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung an dem internationalen Forschungsprojekt „Open Heritage: Organizing, Promoting and Enabling Heritage Re-use through Inclusion, Technology, Access, Governance and Empowerment“ von Juni 2018 bis Mai 2022. Das Vorhaben fördert die Umnutzung von vernachlässigten und nicht-touristischen Stätten des kulturellen Erbes mit Hilfe eines übertragbaren Management-Modells und der Förderung von zivilgesellschaftlichen Engagement. Die EU unterstützt das europäische Konsortium bestehend aus 16 Partnerinstitutionen über die Förderlinie Horizon2020 mit insgesamt rund 5 Million Euros.

Vier Ziele leiten das internationale Vorhaben. (1) Das Projekt versucht die Anliegen der sozialen Inklusion, der Gemeinschaftsbildung und des Schutzes von Kulturerbe zu verbinden. (2) Mit Hilfe einer offenen Definition von Kulturerbe („heritage“) wird versucht sowohl denkmalgeschütztes, wie nicht-denkmalgeschütztes Kulturerbe einzubeziehen. (3) „Open Heritage“ fördert die Zusammenarbeit zwischen Zivilgesellschaft, Politik, Wissenschaft und anderen Bereichen. (4) Instrumente sollen geschaffen werden, die das nachhaltige Betreiben von Kulturerbe-Stätten im Projekt und darüber hinaus begünstigen sollen.

Das GSZ wird in dem Konsortium mit zwei Forscher*innen vertreten sein, die Expertise im Bereich städtisches Kulturerbe haben: Vize-Direktorin des GSZ, Dr. Heike Oevermann, sowie das Mitglied der GSZ-Nachwuchsforschungsgruppe „Urban Research Group on Urban Commons“ Dr. Markus Kip. Sie werden sich der methodischen Herausforderung annehmen, wie die Erkenntnisse von Fallstudien in die Praxis transferiert werden können. Ein Management-Modell wird in Form einer partizipativen Aktionsforschung erarbeitet. Sechs laufende Vorhaben zum Schutz von Kulturerbe („Labs“) werden von Konsortium-Partnern betreut und dienen als Experimentierfeld für neuartige Management-Instrumente, die iterativ weiterentwickelt werden.

(Heike Oevermann - Vizedirektorin des Georg-Simmel-Zentrums für Metropolenforschung | Markus Kip - Mitglied der GSZ-Nachwuchsförderungsgruppe "Urban Commons")

VORTRAG

[GSZ: Öffentliche Abschlussitzung des Seminars ‚Grüne Stadt – Gerechte Stadt‘](#)

16. Juli 2018 | 16:15 Uhr | DE

Ein Semester lang befasste sich das Seminar ‚Grüne Stadt – Gerechte Stadt‘ mit den juristischen Rahmenbedingungen rund um das Projekt ‚Flussbad Berlin‘. Im Fokus standen rechtliche Fragen zu Denkmalschutz, Wasserrecht und Haftung im Falle der Einrichtung eines öffentlichen Spree-Badens an der Museumsinsel. Am 16. Juli stellen die Studierenden ab 16:15 Uhr im Flussbad-Garten, Sperlingsgasse 1, 10178 Berlin, ihre Ergebnisse zu den juristischen Rahmenbedingungen des Flussbads vor.

VORTRAG

[\[Link\] Think & Drink: Urban marginality and institutional effects: Disinvestment, inefficacy and stigmatization in Santiago de Chile](#)

02. Juli 2018 | 18:00 Uhr | EN

Herzliche Einladung zum letzten Termin des Think&Drink Kolloquiums im Sommersemester 2018! Javier Ruiz-Tagle (Catholic University of Chile) berichtet aus einer aktuellen Forschung in Santiago de Chile zum Einfluss von Institutionen auf benachteiligte Nachbarschaften. Die Forschungserkenntnisse problematisieren die These der ‚Nachbarschaftseffekte‘ und suchen den Hintergrund für die Marginalisierung bestimmter Viertel in den Effekten institutioneller Praktiken.

KONFERENZ

[\[Link\] nyb Festival: Urban Dictionary](#)

08. – 15. Juli 2018 | Auftaktveranstaltung am 08. Juli um 18:00 Uhr | EN & DE

Seit Jahrzehnten wird Berlin mit New York verglichen. Das Literaturfestival ‚Berlin – New York = Urban Dictionary‘ setzt sich mit der Beziehung der beiden Städte auseinander und bringt Schriftsteller*innen und Dichter*innen der beiden Metropolen zusammen. Das Festival findet an

sechs sehenswerten Veranstaltungsorten statt, wie dem Haus der Kulturen der Welt (HKW), dem ehemaligen Krematorium ‚Silent Green‘ oder dem Studio 1 des Kunstquartiers Bethanien.

VORTRAG

[\[Link\] Humangeographisches Kolloquium: Amazon ist keine Stadt \(Prof. Dr. Claus - C. Wiegandt\)](#)

10. Juli 2018 | 17:00 Uhr | DE

Das Humangeographische Kolloquium der HU Berlin steht in diesem Semester unter dem Schlagwort ‚Digitalisierung‘. Am 10. Juli beschäftigt sich Prof. Dr. Claus-C. Wiegandt (Universität Bonn) im Vortrag ‚Amazon ist keine Stadt - zu den Auswirkungen der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien auf die Stadtentwicklung in Deutschland‘ mit aktuellen städtischen Entwicklungen im Zeitalter der Digitalisierung. Der Vortrag findet am Geographischen Institut der HU Berlin, Rudower Chaussee 16 in Berlin-Adlershof statt.

AUSSTELLUNG

[\[Link\] Stadtmuseum Berlin – Bizim Berlin 89/90. Deutsch-Türkische Tandemführung](#)

2. und 4. Sonntag im Monat bis 16.09.2018 | 12:00 Uhr | DE & TR

Die Ausstellung ‚Bizim Berlin 89/90‘ des Stadtmuseums Berlin stellt mit Fotografien von Ergun Çağatay den Fall der Mauer aus Sicht der türkischen Community in Berlin dar. Am jeweils zweiten und vierten Sonntag im Monat kann die Ausstellung in einer deutsch-türkischen Tandemführung besucht werden, die einen Ort für Fragen und Austausch über diese Umbruchzeit bietet. Der Eintritt zur Führung sowie zur Ausstellung ist frei.

KONFERENZ

[\[Link\] Italienische Botschaft Berlin: SMART CITIES als treibende Kraft für eine nachhaltige und inklusive Entwicklung in Europa](#)

04. Juli 2018 | Anmeldung bis zum 02. Juli 2018 möglich | EN & DE

Die Konferenz bringt Vertreter italienischer und deutscher Städte mit Akteuren aus Industrie, Kreativwirtschaft und Wissenschaft zusammen, um gemeinsam über Smart Cities als nachhaltiges, digitales und inklusives Modell für die Entwicklung intelligenter Städte der Zukunft zu diskutieren. Eine Anmeldung zur Konferenz ist bis zum 02. Juli unter berlino.conferenza@esteri.it möglich.

Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen im englischsprachigen Teil.

Friederike Enssle

Nicolas Goetz

Abonnenten: 2582

Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung

Humboldt-Universität zu Berlin

Postadresse: Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Büro: Mohrenstraße 41, Räume 418 a-c

Bürozeiten: Mo 9 – 12 / 13 - 14 Uhr

Tel.: +49 30 2093-46683

Fax: +49 30 2093-46682

E-Mail: bueroleitung-gsz@hu-berlin.de

www.gsz.hu-berlin.de

Hinweis: Zum Austragen aus dem Newsletter senden Sie bitte eine kurze Notiz mit dem Betreff "unsubscribe gsz" an sympa@lists.hu-berlin.de.

Topics:***Open Heritage***GSZ: Public Session ,Green City – Just City on Flussbad Berlin***Think&Drink: Urban marginality and institutional effects***nyb Festival: Urban Dictionary*** Humangeographisches Kolloquium: Amazon is not a city*** Stadtmuseum Berlin – Bizim Berlin 89/90***Italian Embassy Berlin: SMART CITIES as driving force towards sustainable and inclusive development in Europe***

Open Heritage

The management of heritage assets has become a significant concern in urban development. With a long-standing experience in this research topic, the Georg-Simmel-Center for Metropolitan Studies partners in the international project „Open Heritage: Organizing, Promoting and ENabling HEritage Re-use through Inclusion, Technology, Access, Governance and Empowerment” from June 2018 to May 2022. The project promotes the re-use of neglected, non-touristic heritage sites by providing a replicable and adaptable management model and building heritage communities around them. The EU supports the European consortium of 16 partner institutions through the funding line of Horizon2020 with a total of about 5 million Euros.

Four objectives guide this international endeavor: (1) The project wants to combine concerns of social inclusion, community building and heritage protection. (2) Operating with an open definition of heritage, it seeks to overcome the gap between listed and non-listed heritage. (3) “Open Heritage” supports cooperation between communities, policy makers, academia and various stakeholders. (4) Tools are to be created that support the sustainable management of heritage assets in the project and beyond.

Building on their expertise in urban heritage studies, two scholars represent the GSZ in this European consortium. GSZ’s Vice-Director Dr. Heike Oevermann and Dr. Markus Kip, member of the Urban Research Group on Urban Commons, will focus on the methodological challenge of transferring insights from European case studies to practice. A management model will be co-created and tested in six “Cooperative Heritage Labs” that are ongoing projects overseen by consortium partners.

(Heike Oevermann - Vice-director of the Georg-Simmel Center for Metropolitan Studies | Markus Kip - Member of the research group "Urban Commons")

VORTRAG

[GSZ: Public Session of the Seminar 'Green City – just City?'](#)

July 16, 2018 | 04:15 pm | DE

For one semester, the seminar 'Green City – Just City' has been working on questions regarding the legal framework of the project 'Flussbad Berlin'. At the core of the seminar were rules and regulations linked to monument conservation and heritage, regulations on water as well as questions on liability in case of the opening of a public bath in the Spree-River. On July 16, the students will present their findings in the Flussbad-Garden, Sperlingsgasse 1, 10178 Berlin.

VORTRAG

[\[Link\] Think & Drink: Urban marginality and institutional effects: Disinvestment, inefficacy and stigmatization in Santiago de Chile](#)

July 2, 2018 | 06:00 pm | EN

In the last session of the Think&Drink Colloquium in this semester, Javier Ruiz-Tagle (Catholic University of Chile) presents his research on the influence of institutions on marginal neighborhoods. The findings challenge the established 'neighborhood effects' thesis and looks instead into the impact of external institutional practices on the marginalization of neighborhoods in Santiago de Chile.

KONFERENZ

[nyb Festival: Urban Dictionary](#)

July 08 – July 15, 2018 | Opening on July 8 at 06:00 pm | EN & DE

The literature festival 'Berlin New York = URBAN DICTIONARY' aims to revitalize the cultural links between the "capitals of arts" and their literature scenes in order to start a new chapter of exchange and cooperation. 25 authors and poets meet throughout the eight-day festival and exchange their work in six renowned art spaces and galleries such as Haus der Kulturen der Welt (HKW), the former crematory silent green or Studio 1 of the art space Bethanien.

VORTRAG

[Humangeographisches Kolloquium: Amazon is not a City \(Prof. Dr. Claus - C. Wiegandt\)](#)

July 10, 2018 | 05:00 pm | DE

In this semester, the colloquium of Social and Cultural Geography at HU Berlin deals with current trends of digitalization. On July 10, Prof. Dr. Claus-C. Wiegandt (University of Bonn) gives a talk about the impact of new information technology and communication technology on urban development in Germany. In his talk, he considers the current trends of digitalization in the light of urban planning and governance. The event is held at the Geography Department of HU Berlin, Rudower Chaussee 16, Berlin-Adlershof.

AUSSTELLUNG

[\[Link\] Stadtmuseum Berlin – Bizim Berlin 89/90. Guided tours in German and Turkish](#)

2nd and 4th Sunday until September 16, 2018 | 12:00 am | DE & TR

The exhibition , Bizim Berlin 89/90' deals with the fall of the Berlin wall from the perspective of the Turkish community in Berlin. Photographic work of Ergun Çağatay depict this special moment of German history in a so-far unknown way. On the 2nd and 4th Sunday, the museum offers joint tours in German and Turkish to open a space for exchange and discussions on this exceptional time in Berlin history. The tours as well as the exhibition are free of charge.

KONFERENZ

[Italien Embassy Berlin: SMART CITIES as a driving force towards sustainable and inclusive development in Europe](#)

July 4, 2018 | Registration open until July, 2 | DE & EN

The conference is a platform of exchange for representatives of Italian and German Cities with actors from industry, creative industry and science. It aims to discuss the potential of smart cities as sustainable, digital and inclusive model for the development of our future cities. Registration is possible until July 2 via berlino.conferenza@esteri.it

Friederike Ennsle

Nicolas Goez

Subscribers: 2582

Georg-Simmel Center for Metropolitan Studies

Humboldt-Universität zu Berlin

Mail: Unter den Linden 6, D-10099 Berlin

Office: Mohrenstraße 41, Room 418 a-c

Office hours: Mon 9 am – 12 pm / 1pm – 2 pm

Tel.: +49 30 2093-46683

Fax: +49 30 2093-46682

E-mail: bueroleitung-gsz@hu-berlin.de

www.gsz.hu-berlin.de

If you no longer wish to subscribe to the newsletter, please send a short e-mail with the subject "unsubscribe gsz" to sympa@lists.hu-berlin.de.